



Mittwoch, 7. Jänner 1976

Blatt 14

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Erfolgreiche Wrack-Abschleppaktion  
(rosa)

Lokal: Warschau-Ausstellung in der Volkshalle des Rathauses  
(orange)  
1975: Rekordjahr für Feuerwehr und Rettung  
Rauchfangkehrer bei Gratz  
Fußgängerzone in der City aktivierte den Handel  
Schnelle Hilfe für Sturmgeschädigte  
Sturmbilanz: 2.600 Einsätze der E-Werke  
Fast 3.000 Einsätze der Feuerwehr

Kultur: Karl Bruckner zum 70. Geburtstag  
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

## erfolgreiche wrack-abschleppaktion

6 wien, 7.1. (rk) zwischen den feiertagen fuehrte die ma 48 - stadtreinigung und fuhrpark eine "wrack-abschleppaktion" durch, die unsere stadt zwischen dem 22. dezember 1975 und 5. jaenner 1976 von 349 in den strassen abgestellten "blechhaufen" befreite. nur 103 wiener "wrack-besitzer" verzichteten auf ihren rostkuebel und gaben entsprechende erklaerungen ab. 43 wracks wurden nach laxenburg zum verschrotten gebracht und 203 stehen jetzt auf dem lagerplatz in der eibesbrunnnergasse. ihre besitzer zaehlen zu den unbelehrbaren, die keine verzichtserklaerung abgaben. sie muessen nun mit lagergebuehren und ausserdem mit empfindlichen strafen rechnen, denn: derzeit arbeitet der polizeicomputer, um auf grund von motor- und fahrgestellnummern der wracks die besitzer auszuforschen. (ka)

1118



L o k a l :

=====

## warschau-ausstellung in der volkshalle des rathauses

1 wien, 7.1. (rk) von 15. bis 27. jaenner wird in der volkshalle des wiener rathauses gelegenheit sein, sich in einer informativen ausstellung ueber das heutige warschau zu informieren. diese ausstellung unter dem titel "warschau (roem)30" ist der hoehepunkt einer reihe von polnischen veranstaltungen, die im jaenner in wien stattfinden werden. unter anderem wird eine zweite ausstellung in der wiener sezession ab 10. jaenner einen ueberblick ueber die polnische kunst des 20. jahrhunderts geben. von 15. bis 25. jaenner findet im hotel intercontinental eine polnische kulinarische woche statt. im parkhotel schoenbrunn gibt es am 16. jaenner einen "polenball 1976". die kammerlichtspiele am schwarzenbergplatz veranstalten von 19. bis 26. jaenner zusammen mit der viennale, der aktion der gute film, der jupiter-filmverleih und der stadthallekiba eine polnische filmfestwoche. (may)

0957



L o k a l :

=====

## 1975: rekordjahr fuer feuerwehr und rettung

2 wien, 7.1. (rk) die wiener feuerwehr verzeichnete im abgelaufenen jahr 19.857 einsaetze, das bedeutet einen neuen rekord. die letzte hilfeleistung im jahre 1975 war eine assistenzleistung fuer die polizei im 18. bezirk, witthauergasse 12. die erste ausrueckung im neuen jahr galt einem verkehrsunfall in der mariahilfer strasse - rustengasse.

die wiener rettung hatte 1975 nicht weniger als 45.725 ausfahrten. allein zu silvester registrierte die rettung 31 einsaetze. die letzte hilfeleistung im jahr 1975 war in der silvesternacht um 23.53 uhr. (ka)

0959

## rauchfangkehrer bei gratz

5 wien, 7.1. (rk) die vertreter der rauchfangkehrer-innung kamen mittwoch ins rathaus, um buergermeister leopold g r a t z die traditionellen glueckwuensche fuer das neue jahr zu ueberbringen. gratz dankte den wiener rauchfangkehrern fuer ihren grossen einsatz im zusammenhang mit den sturmschaeden waehrend der letzten tage. (sti)

1114



L o k a l :

=====

fussgaengerzone in der city aktivierte den handel

4 wien, 7.1. (rk) mit einem realen wachstum der gesamtumsaetze um rund ein prozent gegenueber dem vorjahr rechnen geschaeftsleute in der wiener city fuer 1975. das geht aus einem bericht der magistratsabteilung 63 (gewerbewesen) hervor, der sich auf informationen des instituts fuer standortberatung und des marktamt stuetzt.

zur steigerung der gesamtumsaetze hat nicht unwesentlich die schaffung der fussgaengerzone in der kaerntner strasse beigetragen, meinen zahlreiche geschaeftsleute.

die befragung wurde mitte november 1975 durchgefuehrt und beruecksichtigte nicht das weihnachtsgeschaeft.

im innerstaedtischen bereich konzentriert sich die wirtschaftliche taetigkeit entlang der kaerntner strasse, des grabens und des kohlmarktes. ausserhalb der city liegt das hauptgewicht des handels vor allem in der mariahilfer strasse, landstrasser hauptstrasse, wiedner hauptstrasse, lerchenfelder strasse sowie im bereich alser strasse und nussdorfer strasse.

unzufrieden mit der entwicklung der geschaefte ist der lebensmittelkleinhandel. nach schaeztungen der lebensmittelhaendler in der city ist der umsatz 1975 um rund fuef bis zehn prozent zurueckgegangen. der rueckgang wird vor allem "durch die auch in den letzten monaten anhaltenden aktivitaeten der supermaerkte in den randbezirken" zurueckgefuehrt.

nach ansicht der betroffenen haendler bieten supermaerkte lebensmittel zu "lockpreisen" an und nehmen so den kunden von vornherein jeden anreiz, die innerstaedtischen einkaufsmoeglichkeiten fuer lebensmittel ueberhaupt aufzusuchen.

dr. erwin s t r o b l b e r g e r von der ma 63: "wie sich der handel in den naechsten monaten entwickeln wird, kann nicht exakt vorausgesagt werden. nach auskunft der geschaeftsleute ist jedoch eine leicht rueckklaeufige tendenz als folge der 1976 eintretenden erhoehung der umsatzsteuer und diverser tarife zu



erwarten, da nach den erfahrungen der letzten jahre solche erhoe- hungen vor allem in den ersten monaten danach eine zurueck- haltende konsumtaetigkeit mit sich gebracht hatten. hingegen erhoffen sich die gewerbetreibenden bei einer konjunkturbelebung eine weitere steigerung der geschaeftstaetigkeit.''

auch ausserhalb der city sind die geschaeftsleute mit der entwicklung ihres gewerbes relativ zufrieden. umsatzrueckgaenge erwartet wieder nur der lebensmittelkleinhandel. im gegensatz zur city wurde in diesem bereich sogar eine zahlenmaessige abnahme der lebensmittelkleinhandelsbetriebe festgestellt. ursache: die geschaeftstaetigkeit der supermaerkte am stadtrand.

eine interessante beobachtung machte die gewerbebehoerde seit dem inkrafttreten der neuen gewerbeordnung. danach duerfen baecker, fleischhauer und lebensmittelhaendler ''kleine imbisse'' an kunden im verkaufsraum anbieten.

entgegen vermutungen und prognosen wird aber von diesem umsatzsteigernden serviceleistungsrecht nicht einheitlich gebrauch gemacht. viele geschaeftsleute verzichten auf dieses konsumenten- freundliche nebenrecht. (karp)



L o k a l :

=====

## schnelle hilfe fuer sturmgeschaedigte

7 wien, 7.1. (rk) schnell reagiert hat finanzstadtrat hans m a y r auf die sturmkatastrophe der letzten tage. die stadt wien und die zentralsparkasse der gemeinde wien bieten eine kreditaktion fuer sturmgeschaedigte an. fuer schaeden, die der sturm an baulichkeiten angerichtet hat, bekommen private und unternehmen einen besonders guenstigen kredit.

die zentralsparkasse stellt vorerst 50 millionen s zu einer verzinsung von sechs prozent im jahr zur verfuegung. die stadt wien leistet dazu einen zinsenzuschuss von drei prozent, so dass der kredit nur auf drei prozent kommt. die laufzeit betraegt fuenf jahre. im einzelfalle werden kredite bis zu einer hoehe von 500.000 s gewaehrt.

die kreditansuchen koennen ab sofort in allen zweigstellen der zentralsparkasse eingereicht werden. die abwicklung erfolgt rasch und unbuerokratisch. (sei)

1141



L o k a l :

=====

sturmbilanz: 2.600 einsaetze der e-werke

9 wien, 7.1. (rk) die einsatzgruppen des e-werks mussten wegen des sturms von 2. bis 6. jaenner insgesamt 2.600 mal ausruecken: rund 1.400 der einsaetze betrafen stoerungen bei den netz- und hausanschlussen, 1.200 einsaetze die oeffentliche beleuchtung.

stromstoerungen wurden im wiener stadtgebiet vor allem durch leitungsrisse - sie entstanden durch umstuerzende baeume, herabfallende aeste oder mauerteile - verursacht. derartige sturmschaeden traten in bezirken mit freileitungen, naemlich in den bezirken 10 bis 19 und 21 bis 23, auf. zu den spitzenzeiten am 2. und 4. jaenner waren bis zu 250 e-werks-angehoerige sowie arbeitstrupps verschiedener firmen mit der behebung von stromstoerungen beschaeftigt.

eine der groessten stromstoerungen im bereich der bundeshauptstadt entstand am 2. jaenner: im umspannwerk stadlau hatte der sturm das dach beschaedigt. um die notwendigen sicherungsarbeiten durchfuehren zu koennen, musste ein 10.000 volt-netz abgeschaltet werden. dadurch kam es in weiten teilen des 22. bezirks zu einem stromausfall, der insgesamt 45 minuten dauerte.

gebauedeschaeden entstanden auch in den kraftwerken simmering und donaustadt sowie in 14 umspann- und unterwerken.

besonders schwierig war die behebung der stromstoerungen im ybbstal: in diesem von den wiener e-werken betreuten gebiet mussten sich die arbeitstrupps erst durch unzugangliches gelaende und schnee durchkaempfen, bevor sie mit den reparaturarbeiten beginnen konnten. (we/hs)



L o k a l :

\*\*\*\*\*

sturmbilanz: fast 3000 einsaetze der feuerwehr  
(ueber fernschreiber bereits am 5. und 6. jaenner durchgegeben)

wien, 7.1. (rk) seit beginn des sturms am 2. jaenner 1976 bis diensttag nacht fuehrte die wiener feuerwehr fast 3000 einsaetze durch: allein bis montag vormittag waren bereits 2365 ausfahrten erforderlich. in den abendstunden des montag trat erneut sturm auf, dessen spitzenboeen geschwindigkeiten bis zu 130 stundenkilometer aufwiesen. dadurch erhoehrte sich wieder sprunghaft die zahl der einsaetze: bis mitternacht wurden 285 ausfahrten verzeichnet, im laufe des dreikoenigstags waren noch rund 300 einsaetze erforderlich. zu den spitzenzeiten - vor allem am 3. und 4. jaenner - waren bis zu 800 feuerwehrmaenner im dienst.

bei den einsaetzen handelte es sich hauptsaechlich um sicherungs- und bergungsarbeiten zur rettung von menschenleben und sachen. besonders haeufig traten rauchfangschaeden auf: so warf der sturm am 5. jaenner in ottakring eine acht meter hohe rauchfanggruppe des hauses kirchstetterngasse 56 um, wobei zwei kubikmeter mauerwerk auf die strasse stuerzten. drei passanten wurden verletzt und mussten von der rettung ins wilhelminenspital gebracht werden. die neulerchenfelder strasse war mehrere stunden lang fuer den verkehr gesperrt.

in simmering waren am neungeschossigen wohnhaus der gemeinde wien, mitterweg 2 - 6, etwa hundert quadratmeter der blechernen dacheindeckung vom sturm aufgerollt und ueber mehrere rauchfanggruppen geschlungen worden. die feuerwehr nahm sicherungsarbeiten vor.

groessere schaeden traten an vier schulen und zwei kindergaerten auf, es wurde jedoch vorsorge getroffen, dass auch hier am 7. jaenner der normale betrieb aufgenommen werden konnte.

die instandsetzungsarbeiten nach sturmschaeden koennen im allgemeinen nicht von der feuerwehr, sondern nur von den fachfirmen im einvernehmen mit der baubehoerde durchgefuehrt werden. in diesem



zusammenhang wird an die innung der baunebengewerbe und der rauchfangkehrer das ersuchen gerichtet, solche ersatzarbeiten vordringlich durchzufuehren, die zur verhinderung schwererer schaeden notwendig sind. die verwalter der staedtischen liegenschaften werden aufgefordert, so rasch wie moeglich fuer die erforderlichen schadensbehebungen sorge zu tragen. allen hausbesitzern wird dringend empfohlen, die durchfuehrung von instandsetzungsarbeiten an schadhafte daechern und beschaedigten kaminen moeglichst rasch in die wege zu leiten.

hochbetrieb hatte waehrend der sturmtage auch die ma 48 (stadtreinigung): am wochenende war das gesamte personal mit allen fahrzeugen zu aufraeumungsarbeiten nach dem sturm eingesetzt worden. es mussten umgestuerzte baeume, abgebrochene aeste, auf die strasse geschleuderte dachziegel und zerbrochenes glas abtransportiert werden.

der schneefall in den morgenstunden des sonntags hatte die strassenreinigung veranlasst, vorsorglich die gesamten einsatzfahrzeuge fuer die alarmrouten bereitzustellen. als es um 19.15 uhr zu schneien begann, wurden sofort 122 raeum- und streufahrzeuge eingesetzt, ein weiterer streieinsatz erfolgte montag um 3 uhr frueh, da infolge des sinkens der temperatur unter den gefrierpunkt strassenglaette eingetreten war. auch am feiertag standen 710 mitarbeiter der strassenreinigung und rund 100 fahrzeuge im einsatz.  
(we/ger/hs)

++++



k u l t u r :

=====

## karl bruckner zum 70. geburtstag

3 wien, 7.1. (rk) am 9. jaenner vollendet der bekannte jugendschriftsteller prof. karl b r u c k n e r das 70. lebensjahr. der gebuertige wiener wandte sich erst nach bewegten jahren, die in bis nach suedamerika fuehrten, verhaeltnismaessig spaet der literarischen taetigkeit zu. im jugendroman fand er schliesslich seine grosse aufgabe. zu seinen bekanntesten buechern zaehlen jene, die das in allen seinen werken spuerbare soziale engagement mit spannenden handlungen aus dem bereich des sports verbinden: "die spatzenelf", "die grosse elf" und "die olympiade der lausbuben". fuer seinen roman "giovanna und der sumpf" erhaelt er 1953 den jugendbuchpreis der stadt wien. von bruckner stammen auch zwei meisterhafte nacherzaehlungen von marc twains beruehmten jugendbuechern "tom sawyer" und "huckleberry finn". bruckner steht in der ersten reihe der oesterreichischen jugendbuchautoren. (may)

1001